

Deutschlandlauf vom 12. bis 28. September 2005



Presseinformation

Laufabenteuer durch Deutschland

Etwa 75 Ultralangstreckenläufer machen sich vom 12. bis 28. September 2005 auf die 1.204 Kilometer lange Strecke vom Kap Arkona bis nach Lörrach.

Die Idee zu dieser ungewöhnlichen Tour hatte Ingo Schulze, selbst passionierter Ultralangstreckenläufer und Veranstaltungsorganisator: Er wollte einmal längs durch Deutschland laufen. 1998 organisierte er den ersten Deutschlandlauf mit damals 24 Teilnehmern. Ingo Schulze organisierte 2003 auch den „Transeuropalauf“ von Lissabon nach Moskau über 5.036 km in 64 Tagesetappen. Er ist auch

Organisator des „Internationalen Spreelauf“ über 420 km in 6 Tagesetappen. Hinzu kommen etwa 15 Stadt- und Volksläufe. Ingo Schulze lief in den Jahren 1983 und 1993 im Alleingang durch Deutschland und kam mit diesen Leistungen ins „Guinness Buch der Rekorde“

Inzwischen haben sich Laufabenteurer etabliert. 70 Starter haben sich in diesem Jahr für das geplante Langstreckenrennen durch Deutschland angemeldet. In 17 Tagesetappen geht es von der Insel Rügen bis in den Süden Deutschlands. Die Strecke führt überwiegend auf ruhigen Nebenstraßen und Feldwegen durch kleine Orte und Dörfer. Höhepunkte sind der Start am 12. September 2005 am Kap Arkona auf Rügen und der Zieleinlauf am 28. September 2005 in Lörrach – nahe der Schweizer Grenze.

Die Läufer und Läuferinnen aus 9 Nationen müssen jeden Tag im Schnitt 70 km bewältigen. Alle 8 bis 12 km wird ein Versorgungsstand vorhanden sein. Hier heißt es dann: Dem Körper die verlorene Flüssigkeit wieder zuzuführen und mit Energie zu versorgen, denn der Kalorienverbrauch ist enorm. Beim Abendessen werden einigen Wirtsleuten die Augen übergehen. Da sitzt so ein „Spargeltarzan“ und futtert, wie ein Bauarbeiter. Man fragt sich dann, wo bleibt er damit? Die Menge muss hier einfach stimmen!

Die Läufer-/ innen werden sich immer wieder selbst die Fragen stellen: „Was mache ich hier?“ „Warum tue ich mir das an?“ „Wäre es nicht gescheiter, daheim zu sitzen und die Füße hochzulegen?“ Hier die Antwort, stellvertretend für alle Ultralangstreckenläufer-/ innen. Wir Langstreckenläufer-/ innen wollen es so! Wir leben anders! Wir haben eine andere Vorstellung vom Urlaub. Im Urlaub die Füße hochlegen und sich von allen Seiten bräunen zu lassen? Nichts für uns! Dadurch das wir jeden Tag an der frischen Luft sind, bekommen wir ohnehin Farbe und werden oft gefragt, ob wir schon Urlaub hatten? Ja, wir quälen uns und wir haben immer wieder Zweifel über das, was wir machen. Wir wollen aber unsere Grenzen kennen lernen und sind immer wieder erstaunt, zu erfahren, was der Körper alles durchhält. Wir können den Satz: „Das kann ich nicht, dass schaffe ich nicht!“ einfach nicht hören. Wer sagt, dass man dieses oder jenes nicht schafft? Schon einmal probiert? Nein? Warum dann diese Aussage? Das Gefühl, etwas „unmögliches“ geschafft zu haben, über sich selbst hinausgewachsen zu sein, das ist etwas, was wir genießen und wir bedauern die Menschen, die dieses Gefühl nicht genießen können. Ein ULTRA ist auch mit sich selbst und der Welt zufriedener. Ein ULTRA denkt positiv und das ist etwas sehr wichtiges!

Die Teilnehmer laufen täglich zwischen 50 und 90 Kilometer. Gestartet wird - je nach Schnelligkeit – um 6:00 oder 7:00 Uhr. In seinem Merkblatt an die Teilnehmer macht Ingo Schulze seine Teilnehmer aufmerksam auf die Strapazen: „Es wird einem nichts geschenkt“ Wer vorher nicht ausreichend trainiert hat, der geht ein, wie eine Primel“. Um beim Deutschlandlauf bestehen zu können, muss man bestimmte Voraussetzungen mitbringen. Ein bisschen Bergwandern oder zwei Mal um den Häuserblock laufen in der Vorbereitungszeit reicht nicht aus um dieses Pensum durchzustehen.

Tagsüber ist jeder Einzelkämpfer beim Deutschlandlauf 2005 oder er / sie schließt sich einer Gruppe an. Es werden dann Erfahrungen ausgetauscht und man plant schon wieder das nächste Laufabenteuer, obwohl einem das Momentane schon ziemlich in den Knochen sitzt. Es werden Freundschaften geschlossen und nicht selten ging aus so einer Freundschaft auch eine Ehe hervor. Zwei Menschen die sich lieben und auch zusammen trainieren und an Wettkämpfen teilnehmen können, was muss das für eine hervorragende Ehe sein?

Abends trifft sich die Gruppe von 100 Teilnehmern und Betreuern. Übernachtet wird in Turnhallen oder Schulräumen. Gegessen wird mal von Plastiktellern, mal vom guten Gasthausgeschirr. der Deutschlandlauf ist ein Abenteuer in einer hochzivilisierten Gesellschaft. Die „Deutschlandläufer“ freuen sich auch über Gäste mit denen sie einmal plaudern können. Diese Gäste sind Etappenläufer, Leute auf der Strecke und die Bevölkerung, die den Läufern am Abend immer mal wieder Gesellschaft leisten werden.

Die Teilnehmer werden am 11. September in Stralsund erwartet. Hier erfolgt die Registrierung und am Abend eine kleiner Eröffnungsfeier. Am nächsten Morgen werden die Teilnehmer nach Kap Arkona / Rügen gefahren. Der Startschuss erfolgt durch den Bürgermeister von Kap Arkona. Begleitet wird das Unternehmen von einem Präsentationsfahrzeug (siehe hierzu auch die Anlage) Von diesem Fahrzeug aus, wird die Zeitnahme durchgeführt. Das Fahrzeug steht aber auch für Aufführen zur Verfügung. Hier hofft der Deutschlandlauf, dass dieses Angebot von den Städten und Gemeinden angenommen wird. Hier können sich Musik- und Tanzgruppen präsentieren. Für die Städte und Gemeinden dürfte dieses Angebot nicht uninteressant sein.

Am 28. September 2005 ist der große Tag für alle Deutschlandteilnehmer. Nach 17 harten Tagen, dann endlich der triumphale Einzug in Lörrach. Jeder Läufer bekommt kurz vor dem Zieleinlauf die „Deutschlandlauffahne“ und wird mit dieser ins Ziel, vor der HypoVereinsbank laufen, um sich hier gebührend feiern zu lassen. Die Familien, Freunde und die Bevölkerung wird diese großartigen Ausdauersportler empfangen und feiern. Am Abend werden die Teilnehmer geehrt und noch einmal gefeiert. Die HypoVereinsbank wird die Siegerehrung, zusammen mit Vertretern der Stadt vornehmen

Wir alle hoffen auf ein wenig Anteilnahme und wer uns auf der Strecke nicht besuchen kann, der tut es halt im Internet unter www.deutschlandlauf.com Übrigens: Die meisten Etappenziele haben den Deutschlandlauf in ihrer Homepage, im Veranstaltungskalender aufgenommen. Diese Einträge werden hoffentlich von vielen Bürgern gelesen.

Der Streckenplan:

Et.	Tag	Datum	Start	Ziel	km	Ges.
01	Mo	12.09	Kap Arkona	Stralsund	58,4	58,4
02	Die	13.09	Stralsund	Stavenhagen	85,4	143,8
03	Mi	14.09	Stavenhagen	Pritzwalk	93,4	237,2
04	Do	15.09	Pritzwalk	Tangermünde	81,5	318,7
05	Fr	16.09	Tangermünde	Schönebeck	84,9	403,6
06	Sa	17.09	Schönebeck	Eisleben	64,0	467,6
07	So	18.09	Eisleben	Sömmerda	71,1	538,7
08	Mo	19.09	Sömmerda	Ilmenau	74,7	613,4
09	Die	20.09	Ilmenau	Trappstadt	61,8	675,2
10	Mi	21.09	Trappstadt	Prosselsheim	80,8	756,0
11	Do	22.09	Prosselsheim	Assamstadt	83,2	839,2
12	Fr	23.09	Assamstadt	Biberach	69,6	908,8
13	Sa	24.09	Biberach	Malmsheim	63,8	972,6
14	So	25.09	Malmsheim	Horb a. N.	56,6	1029,2
15	Mo	26.09	Horb a. N.	St. Georgen	60,4	1089,6
16	Die	27.09	St. Georgen	Feldberg	52,9	1142,5
17	Mi	28.09	Feldberg	Lörrach	61,5	1204,0



Kontakt und weitere Infos:

Ingo Schulze
Hauptstr. 52
72160 Horb-Nordstetten

Tel.: 07451/4615

Fax: 07451/624756

Mobil: 0171/42 51 435

E-Mail: ischulze@t-online.de

www.deutschlandlauf.com

www.transeurope-footrace.org

www.spreelauf.com